



Sitzungsvorlage

TOP 07 – öffentlich – beschließend

Sitzungstag:	17.12.2024		
Gremium:	Gemeinderat		
Fachbereich:	Hauptamt	Sitzungsnummer:	Rat/2024/016
Sachbearbeiter/in:	Ralf Heimes	Vorlagennummer:	2024/213

Petition: Überarbeitung des Winterfahrplans

Sachvortrag:

Im Anschluss an den Betriebsausschuss am 04.11.2024 wurde die im Anhang beigefügte Online-Petition über change.org mit 27 Seiten Unterschriftenlisten übergeben. Zusätzlich wurde ein Vorschlag zu Fahrplananpassungen und eine ergänzende Stellungnahme zu der Pressemitteilung der Inselgemeinde auf die Presseberichte zum Winterfahrplan beigefügt. Die Petition bezieht sich auf den im Sommer beschlossenen und am 28.10. in Kraft getretenen Winterfahrplan des Eigenbetriebs Schifffahrt der Inselgemeinde.

Eine Petition ist kommunalrechtlich eine Anregung oder ein Beschwerde gemäß § 34 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG). Die Regelung sieht keine zwingenden Formvorschriften vor, da jede Person oder Personengruppe eine Petition einreichen kann und nicht in seinen Grundrechten gehindert werden darf. § 8 der Hauptsatzung sieht vor, dass bei einer gemeinschaftlichen Petition eine Person benannt werden muss, die die Gruppe vertritt. Als Ansprechpartner wurden Herr Sven Klette und Frau Petra Moselage genannt.

Aus dem NKomVG sind keine Bearbeitungsfristen zu entnehmen, letztendlich gibt es auch keinen Anspruch darauf, dass sich ein Gremium überhaupt inhaltlich damit befasst. Die Hauptsatzung sieht in § 8 Abs. 6 vor, dass, soweit nicht der Rat nach § 58 Abs. 1 NKomVG ausschließlich zuständig ist, der Verwaltungsausschuss zu entscheiden hat. Fachausschüsse können eingebunden werden. Der Rat entscheidet bei der Inselgemeinde zwar über den jeweiligen Fahrplan, dem Aufgabenkatalog des § 58 Abs. 1 NKomVG als ausschließlich zuständigem Gremium ist der Beschluss aber nicht zuzuordnen. Ein Betriebsausschuss ist im Jahr 2024 nicht mehr angesetzt, so dass der Verwaltungsausschuss entscheiden müsste, ob er die Petition an einen noch festzusetzenden Betriebsausschuss verweist, an den Rat gibt oder selbst über die Petition entscheidet. Die Ratsmitglieder haben die Verwaltung einmütig beauftragt die Entscheidung über die Petition in die nächste Ratssitzung zu geben. Die Entscheidung bedarf dann der Vorbereitung durch den Verwaltungsausschuss.

Die Petition selbst enthält keine Anregungen oder Kritik zu konkreten Schiffsverbindungen, die lediglich den begleitenden Presseveröffentlichungen zu entnehmen sind. Ob der zusätzlich überreichte Vorschlag zu einer Fahrplangestaltung Bestandteil und den Petenten bekannt ist, ist der Petition ebenfalls nicht zu entnehmen. Dies ist allerdings auch kein Kriterium für eine Petition, da es keine inhaltlichen Vorschriften und auch keine Anforderungen an die Petenten gibt. Eine Unterstützung braucht nicht begründet oder erläutert zu werden.

Die Entscheidung für den neuen Fahrplan wurde durch den Rat der Inselgemeinde in mehreren öffentlichen Sitzungen umfassend und unter Einbeziehung der Bedürfnisse der Fahrgäste beraten. Ziel war es, ein Gleichgewicht zwischen Komfort, Betriebswirtschaftlichkeit und einem angemessenen Fahrplan zu erreichen, um weitere Preiserhöhungen für die Fahrgäste zu vermeiden. Der Winterfahrplan bietet für Langeoog im Vergleich zu anderen Inselfähren auch in der Wintersaison eine besonders gute Erreichbarkeit. Der Fahrplan beinhaltet gegenüber dem Fahrplan 2023/2024 eine Zusammenlegung der Nachmittagsfahrten auf eine Abfahrt um 16.45 Uhr ab Bengersiel, wodurch der Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr optimiert wurde. Zudem wurde gegenüber dem letzten Winterfahrplan eine zusätzliche Abfahrt montags bis donnerstags um 14.00 Uhr ab Langeoog eingeführt, um die Erreichbarkeit des Festlands weiter zu verbessern. Die Anpassungen berücksichtigen die Erfahrungen aus dem Vorjahr, die Auslastungszahlen sowie die verschiedenen Bedürfnisse der Fahrgäste. So zeigte sich, dass das bisherige letzte Schiff ab Bengersiel um 17.15 Uhr durchschnittlich weniger als 50 Personen transportierte, was einer Auslastung von unter 10 % entsprach.

Der Fahrplanvorschlag der Gruppe beinhaltet in zwei Versionen eine zusätzliche Abfahrt am Nachmittag sowie eine Ausweitung der Frühschiffe auf den Samstag. Diese zusätzlichen Abfahrten würden nach Berechnungen der Reederei im laufenden Winterfahrplan Mehrkosten von ca. 203 T€ für Hafengeld, Treibstoff und Personal verursachen.

Der Fahrplan ist in allen erforderlichen Foren für Bahnreisende veröffentlicht und es erfolgten bereits Buchungen, so dass eine Änderung in diesem Winter nicht mehr möglich ist. Insofern könnten lediglich zusätzliche Abfahrten als Sonderfahrten ergänzt werden was mit den ergänzenden Abfahrten in der Vorweihnachtszeit vom 29.11. bis zum 21.12.2024 bereits erfolgt ist. Diese Fahrten, freitags um 18:30 Uhr ab Bengersiel und samstags um 8:00 Uhr ab Langeoog, ermöglichen eine späte Anreise zum Wochenende und geben Langeoogern die Möglichkeit, in der Adventszeit Weihnachtsmärkte zu besuchen oder Zeit mit Familie und Freunden auf dem Festland zu verbringen. Vergleichbare Regelungen sind für die Zeugnisferien vorgesehen. Unabhängig davon hat sich rückblickend gezeigt, dass die Laufzeit des Winterfahrplans künftig überdacht werden muss, da dieser nicht vor dem Ende der Feiertage im Herbst beginnen sollte.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt,

die Petition vom 04.11.2024 zur Anpassung des Winterfahrplans an den Rat zu verweisen und empfiehlt dem Rat

Langeoog, den 09.12.2024

Anlagen: